

SYNOPSIS

Auf der Suche nach spiritueller Lebenshilfe, entschließt sich der erfolglose Jungschauspieler STEPHAN (29) zu einer Rundreise über den bunten Marktplatz der spirituellen Angebote Berlins, um das für ihn beste zu finden.

Die Stationen von Stefans metaphysischer Entwicklung werden von „Darshans“ (Lehren, Erkenntnisse, Ansichten) namhafter spirituellen Mentoren flankiert. Der katholisch erzogene Stephan versucht sich unter anderem in Kundalini Yoga, tibetischer Meditation, Innerer Stille, dynamischem Schreien nach Osho, Shotokan Karate, Krishna Tanzen, Taizé Singen, Qi Gong Übungen und Lotus Sutra Chantings.

Er begegnet dabei der toughen Yoga-Lehrerin SIMONE (32). Sie flirtet angeregt und verabreden sich zum Tanzen in einer alternativen Barfußdiskothek. Auf der Suche nach gemeinsamer göttlicher Transzendenz vereinigen sie sich kurz drauf beim linkshändigen Chandramarossana-Tantra. Stephan und Simone werden ein Paar und auch die feinstoffliche Öffnung des Schauspielers scheint voranzuschreiten: Er kocht mit den Hare Krishnas, speist mit den Bewohnern des Triguna Ashrams, tanzt und trommelt mit den Sufis und nimmt an meditativen Sit-Ins teil. Simone hat Stephans ewige Herumsucherei satt. Es nervt sie, dass er seinen inneren Kern nicht findet. Sie will lieber einen Mann, der, wie sie, im Leben angekommen ist.

Sitzengelassen und alleine besinnt sich Stephan weiter auf seine spirituelle Wegfindung und erkennt, dass es vielleicht nicht nur den einen Pfad zur Erleuchtung geben muss, sondern dass ein jeder neuer Schritt und spiritueller Denkansatz ihn bereichert und vervollständigt. Beeindruckt von Stephans „Standhaftigkeit im unbeständig sein“, zieht es Simone wieder zu ihm zurück. Der Schauspieler hat erkannt, dass es im Grunde nur einen Weg zur wahren Vollkommenheit und echten Glück gibt – den eigenen.

ENDE

